© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Floristisches aus Istrien und Dalmatien.

II.

Von

Dr. Emanuel Weiss, k. k. Corvettenarzt.

Vorgelegt in der Sitzung vom 7. August 1867.

Anknüpfend an einen früheren einschlägigen Aufsatz (Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft 1866, pag. 571—584) will ich in folgenden Zeilen über meine ferneren botanischen Untersuchungen in den genannten Ländern kurzen Bericht erstatten. — Auch diesmal ergreife ich freudigst die Gelegenheit, Herrn Hofrath Ritter v. Tommasini und Herrn Professor v. Visiani für die freundliche Durchsicht meiner Sammlungen, sowie Herrn Juratzka für die Determinirung meiner Moose meinen innigsten Dank zu bezeugen. Während des verflossenen Jahres hatte ich aus leicht begreiflichen Gründen wenig Musse für botanische Ausflüge. In dem folgenden nach Koch Synopsis geordneten Verzeichnisse führe ich die in der Umgegend von Pola gesammelten Arten an, welche in dem oben citirten Aufsatze noch nicht enthalten sind.

Ranunculus Tommasinii Rchb., Waldrand nächst den römischen Steinbrüchen. — *Ran. Ficaria* L. — *Ran. arvensis* L. — *Arabis verna* R. Br. Röm. Steinbr. — *Cardamine hirsuta* L. — *Sisymbrium Thalianum* Gaud. — *Draba verna* L. — *Thlaspi perfoliatum* L. — *Thlaspi praecox* Wulf. Im Gebüsche nächst Veruda. — *Alsine verna* Bartl. — *Cerastium glomeratum* Thuill. — *Abutilon Avicennae* Grtn. Wiesengraben im Val Bendon bei Fasana. — *Geranium columbinum* L. — *Lupinus hirsutus* L. Aecker. — *Trifolium subterraneum* L. — *Coronilla Emerus* L. Röm. Steinbr. — *Cor. cretica* L. Fasana. — *Securigera Coronilla* DC. Ebenda. — *Vicia narbonensis* L. Ackerraine. — *Vic. hybrida* L. — *Vic. cordata* Wulf. forma latifolia. — *Pisum elatius* Bieb. Hecke beim Park in Pola. —

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Lathyrus setifolius L. — *Rosa sempervirens* L. Hecken bei Fasana. — *Herniaria glabra* L. foliis ciliatis. — *Saxifraga tridactylites* L. — *Pimpinella peregrina* L. — *Bupleurum tenuissimum* L. Val Bendon. — *Bupl. protractum* Lk. et Hffm. — *Seseli Tommasinii* Rchb. — *Peucedanum venetum* Koch. Kaiserwald. — *Torilis nodosa* Grtn. — *Scandix Pecten Veneris* L. Fruchtschnabel kahl oder zweireihig behaart. — *Smyrnium Olusatrum* L. Scoglio St^a. Catterina im Hafen von Pola. — *Lonicera etrusca* Santi. — *Sherardia arvensis* L. — *Asperula cynanchica* L. — *Scabiosa multiseta* Vis. Raine bei Fasana. — *Inula squarrosa* L. — *Artemisia Absinthium* L. — *Art. camphorata* Vill. *α. saxatilis* Koch. Hügel bei Veruda und Pomér. — *Specularia Speculum* DC. — *Erythraea linariaefolia* Pers. — *Scrophularia canina* L. Koch. Syn. Fasana. — *Scr. peregrina* L. Röm. Steinbr. — *Salvia clandestina* L. — *Calamintha officinalis* Mńch. — *Teucrium Scordium* L. — *Globularia vulgaris* L. — *Camphorosma monspeliaca* L. Sc. St^a. Catherina. — *Halimus portulacoides* Wllr. Ebenda. — *Polygonum dumetorum* L. — *Passerina annua* Wickstr. — *Laurus nobilis* L. Hecken. — *Euphorbia fragifera* Jan. Felsritzen der römischen Steinbr. — *Euphorbia nicaeensis* All. — *Buxus sempervirens* L. Nächst der Kapelle Madonna delle Grazie. — *Quercus pubescens* W. Kaiserwald. — *Q. pseudosuber* Santi. In der Form der Cupula-Schuppen sehr veränderlich. Ebenda. — *Carpinus duinensis* Scop. Ebenda. — *Ostrya carpinifolia* Scop. — *Arum italicum* Mill. — *Orchis Simia* Lam. — *O. Morio* L. — *Tamus communis* L. In einer Grube zwischen Fasana und Pervi. — *Ornithogalum refractum* W. et Kit. — *Cyperus longus* L. — *Andropogon Gryllus* L. *Sorghum halepense* Pers. — *Sorghum vulgare* Pers. Cultivirt. — *Tragus racemosus* Desf. — *Setaria viridis* P. B. — *Crypsis alopecuroides* Schrad. Am Rande eines Tümpels im Kaiserwalde. — *Eragrostis poaeoides* P. B. — *Eragrostis pilosa* P. B. — *Molinia serotina* M. et K. — *Lolium italicum* A. Br. Val. Bendon.

Anfangs December 1866 ging ich an Bord S. M. Kanonenbootes Velebich nach Dalmatien ab. Wir lagen je einige Tage vor Lissa (December), Porto Rosario auf der Halbinsel Sabbioncello (desgleichen) Cattaro (Mitte December 1866 und Mitte März 1867), ferner im Canal von Stagno und im Porto Palazzo der Insel Meleda (Anfangs Jänner 1867), die übrige Zeit im Hafen von Gravosa vor Anker. Ende März gingen wir in die Levante ab.

Der Jahreszeit entsprechend wendete ich meine Aufmerksamkeit hauptsächlich den Moosen zu, deren Verzeichniss am Schlusse folgt.

Blühend traf ich auf Lissa gelegentlich einer Besteigung des Ilum am 6. December: *Arisarum vulgare* Targ., *Arbutus Unedo* L., *Erica multiflora* L., *Rosmarinus officinalis* L. und *Rhamnus Alaternus* L., dessen Träubchen noch geschlossen waren; ferner *Antirrhinum majus* L., *Aethio-*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

nema saxatile R. Br., *Cistus monspeliensis* L. und *Colutea arborescens* L. mit verspäteten Blüten. — *Erica verticillata* Forsk., welche zwischen Cut und dem Leuchtthurme häufig der *Er. multiflora* untermischt vorkömmt, stand in Frucht. Die Unterscheidung der letztgenannten Arten machte mir anfangs einige Schwierigkeit, weshalb ich sie einer genaueren Untersuchung unterzog. Beide gehören in die *Sect. Gypsocallis* Salisb., deren Blütentrauben durch eine im nächsten Jahre den Zweig fortsetzende Blattknospe geschlossen werden und deren Staubbeutel aus der kurz-glockenförmigen Blumenkrone hervorragen. *E. multiflora* trägt die Zweige nach aufwärts gerichtet und ist stets robuster als *E. verticillata*, welche an sehr trockenen Standorten darniederliegt, und selbst dann, wenn sie, wie in einer Schlucht oberhalb Cuciste auf Sabbioncello, als vorherrschender und fast unvermischter Strauch aufrecht steht, immer einen zarteren Habitus zeigt. Die Blätter der *E. multiflora* sind länger und breiter, in Wirteln zu 5 bis 6 angeordnet und stehen fast unter einem rechten Winkel vom Zweige ab. Die zarteren Nadeln der *E. verticillata* sind mehr anliegend und zu 4, an kleineren Zweigen auch zu 3 wirtelig; manchmal sind die Wirtel undeutlich oder aufgelöst. Der Blattquerschnitt beider Arten zeigt unter dem Mikroskope eine hyaline ziemlich dicke Cuticula, die am Anfange der rückseitigen Furche ihre Begrenzung findet, ferner eine einfache Reihe ziemlich grosser Epidermidalzellen und innerhalb dieser eine einfache Reihe von langen, senkrecht gegen die Aussenfläche stehenden Zellen mit grünem Inhalte. Den inneren Raum des Blattes nimmt ein kleinzelliges Gewebe ein, in welchem 8 zarte Gefässbündel eingebettet sind. Die untere Furche ist mit fädigen Auswüchsen der Epidermidalzellen ausgekleidet. Die Kelchblätter beider Arten sind bis an den Grund frei, eiförmig bei *E. verticillata*, schmal-eiförmig bei *E. multiflora*, gewimpert, 1nervig; der Nerv endet vor der Spitze im verdickten Parenchym. Die Blumenkrone der *E. multiflora* ist länger als breit, nur zu $^1/_5$ bis $^1/_4$ getheilt; die Lappen breiter als lang, abgerundet, nervenlos, indem die 12 Nerven der Krone in der Höhle der Theilung verschwinden, oder 1nervig. Die Blumenkrone von *E. verticillata* ist wenig länger als breit, bis zu $^1/_3$ getheilt, ihre Lappen breit-eiförmig, stumpflich, je 3—5nervig. Die Staubbeutel der *E. multiflora* sind nur zu $^1/_3$ bis $^2/_3$ unter sehr spitzem Winkel gespalten, die beiden Hälften länglich, 4mal so lang als breit; die beiden Hälften der Staubbeutel von *E. verticillata* sind nur 2mal so lang als breit und getrennt an der etwas verbreiterten Spitze des Staubfadens befestigt. Die äussere Haut der Staubbeutel besteht bei *E. multiflora* aus kleinen Zellen mit geschlängelten, warzigen, meist sehr zarten Scheidewänden; bei *E. verticillata* hingegen aus ziemlich grossen, fast viereckigen Zellen mit meist stark verdickten, ebenfalls warzigen Scheidewänden.

Erica arborea L. gehört in die Sect. *Arsace* Salisb., deren Blüten

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

in kleinen, seitenständigen, durch keine Blattknospe abgeschlossenen Träubchen angeordnet sind, und deren Staubbeutel in der kurz-glockenförmigen Blumenkrone eingeschlossen bleiben, während die schildförmige Narbe aus ihr hervorragt. Die Kelchblätter sind bis zu $^1/_3$ verwachsen; die Lappen $^1/_4$ so lang als die Krone, eiförmig, spitzlich, in der obern Hälfte gewimpert, schwach-1nervig, an der Spitze weniger verdickt als bei *E. verticillata* und *multiflora*. Die Blumenkrone ist zu $^1/_4$ bis $^1/_3$ gespalten, nur 4nervig; ihre Lappen sind breiter als lang, an der Spitze ausgerandet. In dieser Ausrandung endet je 1 Nerv. Die Staubbeutel sind zu $^1/_2$ bis $^2/_3$ getheilt, die Hälften 2—3mal so lang als breit und am Grunde mit je einem zerschlitzten rosarothen Anhängsel versehen. (Grisebach Spicilegium I. p. 389 hat Unrecht mit der Behauptung: Antherae huic stirpi nullo modo appendiculatae sunt, sed loculi tantum ad basin paullo supra connectivum promissi). Ihre äusseren Zellen sind länglich, mit geschlängelten, ziemlich zarten, etwas warzigen Scheidewänden.

Die gebirgige Halbinsel Sabbioncello, deren höchster Punkt Vipera 3057 W. F. erreicht, trägt zwischen 1500 und 2500' lichte Bestände von *Pinus nigricans* Host., in den tieferen Lagen die durch ganz Dalmatien verbreiteten immergrünen Sträucher, als *Quercus Ilex*, *Myrtus communis*, *Pistacia Lentiscus*, *Juniperus phoenicea* und *Oxycedrus*, denen häufig *Quercus coccifera* L. als Strauch oder kleiner Baum beigesellt ist. Beide Wachholderarten begannen eben zu blühen (Mitte December) und zwar *J. phoenicea* mitunter auch als einhäusiger Strauch, was ich 1865 auch auf Lapad bei Gravosa gesehen habe.

Sonst wurde noch gesammelt: *Cheilanthes fragrans* Hook. (*odora* Sw.), *Colchicum Bertolonii* Stev., *Muscari racemosum* Mill., *Erica verticillata* Forsk. in Frucht, *Satureja cuneifolia* Ten., *Gomphocarpus fruticosus* R. Br. in Frucht bei Cuciste, *Cotyledon horizontalis* Guss. in Frucht, *Euphorbia dendroides* L. in Blattexempl., *Coronilla Emerus* L., junge Pflanzen des hier häufig angebauten *Lathyrus Ochrus*. L.

Das westliche Drittel der Insel Meleda trägt sehr schönen Wald von *Pinus halepensis*, dessen Niederholz aus *Arbutus Unedo*, *Juniperus Oxycedrus* und *phoenicea*, *Pistacia Lentiscus*, *Phillyrea media*, *Quercus Ilex*, *Erica arborea* und *Viburnum Tinus* besteht. Der 1223' hohe Berg Grabowa, von Porto Palazzo aus in zwei Stunden zu erreichen, bot eine schöne Aussicht über die Inseln Lagosta, Lagostini, Curzola, die Halbinsel Sabbioncello und die schneebedeckten Berge der Herzegovina. Gegen Südosten begrenzt der Velkigrad (1640' höchster Punkt von Meleda), gegen Süden die offene See den Horizont.

Nur die Bossanka wäre noch zu nennen, eine etwas wellige Hochebene von ohngefähr einer halben Quadratmeile Oberfläche mit dem Dorfe gleichen Namens, etwas Feldbau, mehreren jungen Eichenwäldchen und

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

einem kleinen Cypressenhaine. Sie liegt in etwa 1000' Seehöhe zwischen dem Forte imperiale, der Ombla und dem Gionchettothale.

Betreffs der Umgegend von Gravosa habe ich voriges Mal das Nöthigste erwähnt. Die herrliche Fahrt durch die Bocche bis Cattaro und die eigenthümliche Lage dieser Stadt, zwischen einer steilen Gebirgswand und der hier einem reizenden Landsee ähnlichen Bucht, haben geübtere Federn oft genug geschildert. Ich will daher sogleich das nach Visiani flora dalm. geordnete Pflanzen-Verzeichniss folgen lassen.

Lycopodium denticulatum L. mit Früchten. Ombla. — *Polypodium vulgare β. serratum* Willd. mit langen schmalen Lappen. Im Gebüsch bei Ciajković. — *Nephrodium pallidum* Bory (*Aspidium rigidum* Vis. fl. dalm. pro parte). Ombla nächst der Wasserleitung, Castellberg von Cattaro. Diese Art gehört unter *Nephrodium* c. *Dryopteris γ. Arthrobotrys* Endl. Gen. Plant. Suppl. I. Nr. 639. — *Asplenium Trichomanes* L. Lapad. — *Aspl. Ruta muraria* L. Bossanka bei Gravosa. Bg. Veglia bei Stagno. — *Aspl. Adiantum nigrum* L. Veglia. — *Adiantum Capillus Veneris* L. Ombla an der Wasserleitung. — *Cheilanthes fragrans* Hook. im Walde bei Porto Palazzo. — *Ch. Szovitsii* F. et M. (*Ch. fimbriata* Vis.). Ombla an der Wasserleitung, an Weinbergsmauern bei Brozze nächst Stagno. — *Andropogon pubescens* Vis. Lapad. Die sitzende Blüte ist hermaphroditisch und nicht blos weiblich. — *Carex alpestris* All. und *C. humilis* Leyss. Bossanka. *Crocus vernus* All. Bg. Vermać bei Cattaro. — *Cr. dalmaticus* Vis. Im Walde Bossanka, in der herzogovinischen Schuma, Vermać. Die Pflanze vom classischen Standorte Bossanka ist nach der Diagnose in Grisebach Spicil. II. 373 identisch mit dem *Cr. reticulatus* aus Macedonien und vielleicht von der echten Steven'schen Art dieses Namens nicht specifisch verschieden, weil 1.) die Blütenfarbe auch bei *Cr. vernus* sehr variirt, 2.) die Zähnchen des Blattrandes nur an den kräftigsten Exemplaren deutlich sind, 3.) die mehr oder minder tiefe Theilung der Narben nach Visiani selbst (Obs. ad *Cr. biflorum*, fl. dalm. I. p. 119) kein sicheres Artenmerkmal darbietet. — Ich sammelte in der Bossanka 1-, 2- und 3blütige Exemplare, ferner eines mit 8 Perigonblättern, 4 Staubfäden und 4 Narben. — *Cr. biflorus* Mill. Narben bisweilen etwas gekerbt. Bossanka. Schuma. — *Romulea Bulbocodium* Seb. et M. 1- bis 2blütig. Bossanka. Vermać. — *Narcissus polyanthos* Lois. Im Gerölle zwischen den Weinbergen auf Lapad. — *Scilla bifolia* L. Gionchettothal b. Gravosa, Bossanka, Schuma. — *Ornithogalum umbellatum* L. (*refractum* Rchb.). Gionchetto. — *Gagea pusilla* Schult. Bossanka. — *Muscari racemosum* Mill. Gravosa. — *Belevallia dubia* Rchb. Am Fusssteige von Gravosa in den Bossankawald. — *Asphodeline lutea* Rchb. Castellberg von Cattaro. — *Asphodelus ramosus* L. Vermać. — *Asph. fistulosus* L. Gionchetto. Ragusa. — *Colchicum Bertolonii* Stev. 1 bis 3blütig. Bossanka. Lapad. *Ophrys aranifera* Huds. Vermać. — *Arisarum vulgare* Targ. Porto

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Palazzo. — *Salix fragilis* L. Cattaro. — *Urtica membranacea* Poir. Cattaro. — *Laurus nobilis* L. Hecken im Gionchettothale. Im März blühend. — *Thelygonum Cynocrambe* L. Lapad, Ombla. — *Senecio nebrodensis* L. Cattaro. — *Anthemis chia* L. Gravosa. Stimmt mit Ausnahme der nur 6rippigen Früchte genau mit Visiani's Beschreibung (fl. dalm. II. 79), dagegen weder mit *A. chia* in Grisebach Spicilegium II. 207, welches acheria cylindrica 10carinata in marginem brevem integrum producta haben soll, noch mit *A. auriculata* Bess. (ebenda p. 206), welchem achenia introrsum auriculâ magnâ rotundatâ coronulata zugeschrieben werden, betreffs der sonstigen Merkmale. — *Campanula capitata* Sims. in Frucht. Castellberg von Cattaro. — *Arbutus Unedo* L. Ombla. — *Erica arborea* L. Veglia. Vermać. Lapad. — *Cyclamen hederaefolium* Ait. Bossanka Fruchtstiele in querer Spirale eingerollt. — *Linaria dalmatica* Mill. in Frucht. Cattaro. — *Veronica Chamaedrys* L. Cattaro. — *Ver. Cymbalaria* Bod. Ragusa. Gionchetto. — *Thymus Serpyllum* L. Gionchetto. — *Lamium amplexicaule* L. Lapad. — *Vaillantia muralis* L. Gionchetto. — *Viburnum Tinus* L. Ombla. — *Seseli globiferum* Vis. in Frucht. Castellberg von Cattaro. — *Ses. Tommasinii* Rchb. (*Ses. montanum* Vis. fl. dalm. III. p. 42. pro parte). Ebenda. Lapad. — *Tordylium maximum* L. Gravosa. — *Scandix australis* L. Lapad. Cattaro. — *Anemone apennina* L. Zwischen Gebüsch im Eichenwalde des Vermać. — *An. hortensis* L. Bossanka. — *Ranunculus ophioglossifolius* Vill. Blätter. Graben in Comolaz bei Gravosa. — *Ran. Ficaria* L. Schuma. — *Helleborus viridis* L. *β. multifidus* Vis. Schuma. — *Reseda suffruticulosa* L. Ragusa. — *Fumaria agraria* Lag. In Felsritzen des Castellberges von Cattaro. — *Thlaspi montanum* L. *β. praecox* Vis. Bossanka. — *Berteroa mutabilis* DC. Cattaro. Lapad. — *Lunaria rediviva* L. Castellberg von Cattaro. — *Cheiranthus Cheiri* L. Ragusa. — *Arabis verna* R. Br. Castellberg von Cattaro. — *Cardamine hirsuta* L. Ebenda. — *Erysimum Cheiranthus* Pers. Ebenda. — *Dianthus Caryophyllus* L. Ebenda. — *Cotyledon parviflora* Sibth. et Sm. in Frucht. Ebenda. — *Saxifraga tridactylites* L. Ebenda. Ombla. — *Geranium lucidum* L. Castellberg. — *Euphorbia spinosa* L. Vermać. Ombla. — *Euph. Myrsinites* L. Barsećine zwischen Stagno und Gravosa. — *Euph. veneta* W. Ombla. Ragusa. — *Euph. Peplus* L. *β. peploides* Vis. Felsritzen der Ombla. — *Cytisus Weldeni* Vis. Blattexemplare. Im Gebüsch bei Ciajković. — *Cytisus infestus* Guss. Gravosa und Ragusa.

Ich benütze diese Gelegenheit, einige irrige Determinationen des oben citirten Aufsatzes auszubessern. *Suaeda maritima* vom Strande b. Durazzo, l. c. p. 583, ist nach einer gütigen Mittheilung des Herrn Winkler in Giesmannsdorf von Herrn Dr. Ascherson in Berlin als *Suaeda setigera* Moq. = *S. splendens* Gren. et God. determinirt worden, welche Art bisher nur aus dem südlichen Frankreich und Spanien bekannt

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

war. — *Ammi majus* von Aulona (l. c.) habe ich später als *Ammi Visnaga* Lam. erkannt. Herr Winkler schreibt mir, dass er letztere Art auch aus Dalmatien von Professor Petter erhalten habe. Sie ist in Vis. fl. dalm. nicht angegeben. — Ein *Muscari*, welches ich am 17. September 1865 in Weinbergen auf Lapad sammelte und als fraglich bei Seite legte, hat sich als *M. parviflorum* Desf. fl. atl. p. 309 herausgestellt, welches nur aus Sicilien und Zante aber nicht aus Dalmatien bekannt war.

Als sinnstörende Druckfehler will ich hier corrigiren: A. a. O. S. 575. Z. 12. v. unt. lies Kamm statt Raum, S. 578. Z. 14 v. unten lies bieten statt bildeten, S. 578, Z. 10 von unten lies Olivenhaine statt Olivenreihen.

Verzeichniss der Moose aus Istrien und Dalmatien.

Determinirt von J. Juratzka.

Epemerella recurvifolia Schp. — Gravosa, mit *Anacalypta Starkeana*, *Pottia minutula*, *Phasc. cuspidatum* und *Fissidens incurvus* sehr spärlich.

Phascum cuspidatum Schreb. — Gravosa.

Ph. rectum Sm. — Porto Palazzo auf Meleda, Halbinsel Lapad.

Systegium crispum Schp. — Nächst der Pulvermagazine auf Lapad.

Hymenostomum tortile B. et S. — Monte Grabova, Porto Rosario, Halbinsel Lapad bei Gravosa, Gionchetto, Castello di Cattaro, M. Vermać, Barsečine bei Canosa, Ombla, Ciajkovič, Schuma, gemein.

Gymnostomum calcareum N. et H. — Brozze, Halbinsel Lapad, im Gionchettothal hinter Comolaz.

Weisia viridula Brid. — Porto Palazzo, Porto Rosario, Halbinsel Lapad.

W. viridula δ. amblyodon — Grabova. Halbinsel Lapad, M. Vermać, Castello die Cattaro, Gionchetto.

Dicranella varia Schp. — Porto Rosario, Halbinsel Lapad, im Gionchetto.

Dicranum scoparium Hdw. — Halbinsel Lapad.

Fissidens incurvus Schwgr. — Halbinsel Lapad, an Bach- und Grabenmauern im Gionchetto.

F. decipiens de Not. — Halbinsel Lapad, Porto Rosario, Porto Palazzo, im Gionchetto, Berg Vermać, Bossanka, Ombla, M. Grabova. Gemein.

Pottia cavifolia Ehrh. — M. Grabova auf Meleda.

P. minutula B. et S. — Porto Palazzo, Brozze, Halbinsel Lapad, Cypressenhain bei Comolaz.

P. truncata B. et S. *β. major.* — M. Grabova.

Anacalypta Starkeana N. et H. — Porto Palazzo, Halbinsel Lapad, im Gionchetto, häufig mit *Pottia minutula* gemischt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

A. lanceolata Roehl. — Im Gionchetto.

Didymodon rubellus B. et S. — Ombla, Ciajkovič.

D. luridus Hornsch. — Gravosa, Ombla, Castello di Cattaro, im Gionchetto. Mitunter reichfrüchtig.

Eucladium verticillatum B. et S. — M. Grabova, Halbinsel Lapad, Comolaz, Ciajkovič. Nur steril.

E. verticillatum β. angustifolium Ldbg. — Brozze.

Leptrotrichum flexicaule Hpe. — Vermać, Schuma. Steril.

Trichostomum tophaceum Brid. — Brozze.

T. tophaceum γ. brevicaule. Brozze, Ossonik, Gravosa.

T. mutabile Brch. — Römische Steinbrüche bei Pola, Berg Vermać bei Cattaro, im Gionchetto.

T. crispulum Br. — Brozze, an Bach- und Grabenmauern im Gionchetto.

T. flavo-virens Br. — Nächst der Pulvermagazine auf Lapad.

Barbula ambigua B. et S. — Brozze, Halbinsel Lapad.

B. aloides B. et S. — Porto Rosario, Ombla, an Bach- und Grabenmauern im Gionchetto.

B. unguiculata Hdw. — M. Grabova, im Gionchetto, Brozze, Castello di Cattaro, Halbinsel Lapad, Ombla. Am Wege nach Fort Trinità bei Cattaro. Gemein.

B. fallax Hdw. — Porto Rosario, Halbinsel Lapad, Ombla, an Bach- und Grabenmauern im Gionchetto.

B. vinealis Brid. — M. Vermać. Steril.

B. gracilis Schwgr. — M. Grabova, Porto Palazzo, Brozze, Bossanka, Halbinsel Lapad. Nicht selten.

B. Hornschuchiana Schltz. — Brozze, Castello di Cattaro, M. Vermać ad 1000'. Sparsam.

B. convoluta Hdw. — M. Grabova, Brozze, Lapad.

B. caespitosa Schp. — Halbinsel Lapad. Spärlich.

B. tortuosa W. et M. — Halbinsel Lapad, Castello di Cattaro, im Gionchetto, Ciajkovič.

B. squarrosa B. et S. — M. Grabova, M. Vermać. Steril.

B. canescens Br. — M. Vermać.

B. muralis Hedw. — Pola, M. Grabova, Castello di Cattaro, Halbinsel Lapad, Basečine bei Canosa, Gionchetto.

var. *β. rupestris.* — Castello di Cattaro, am Wege nach Fort Trinità.

B. subulata Brid. — M. Vermać.

B. inermis Schp. — Im Gionchetto. Spärlich.

B. intermedia (Brid.) *B. ruralis β rupestris* Bryol. eur. — Castello di Cattaro, am Wege nach Fort Trinità, Schuma.

B. ruralis Hdw. — Brozze, Halbinsel Lapad.

Cinclidotus aquaticus B. et Sch. — Canosa. ♂.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Grimmia apocarpa Hdw. — Halbinsel Lapad, Ossonik, M. Vermać.

G. orbicularis B. et S. Ombla.

G. pulvinata Sm. — M. Grabova, Porto Palazzo, Brozze, Schuma.

Orthotrichum cupulatum Hffm. — Bossanka.

O. anomalum Hdw. — Castello di Cattaro, Halbinsel Lapad, Bossanka. Zwischen Cattaro und Fort Trinità.

Var. *β. saxatile.* — Pola.

Encalypta vulgaris Hdw. — Brozze.

E. streptocarpa Hdw. — Bossanka. Steril.

Entosthodon curvisetus Schp. — Brozze, Schlucht ober Gravosa. Spärlich.

Funaria calcarea Schpr. — Halbinsel Lapad, Gionchetto.

F. hibernica H. et T. — Im Gionchetto.

F. hygrometrica Hdw. — Brozze, Castello di Cattaro, Gionchetto.

Webera carnea Schp. — M. Grabova, Ossonik, Ciajkovič. Steril.

Bryum torquescens B. et S. — Porto Rosario, Brozze, Halbinsel Lapad, Gionchetto, Ombla.

B. atropurpureum B. et S. — Steinerne Gartenmauer der Villa Lombardo bei Pola; Porto Palazzo, Brozze, M. Grabova, Halbinsel Lapad.

B. Mildeanum Jur. — Ossonik.

B. capillare Hdw. — M. Grabova.

B. Donianum Grev. — M. Grabova.

B. canariense Brid. — Brozze, Ombla, Halbinsel Lapad, Castello di Cattaro.

Bartramia stricta Brid. — Vermać.

Fontinalis antipyretica L. — Ombla.

Leucodon sciuroides Schwgr. *β. morensis.* — Ossonik.

Pterogonium gracile Sw. — Porto Rosario.

Homalothecium sericeum B. et S. — M. Grabova, Porto Rosario, Gravosa, Ombla, Bossanka, zwischen Cattaro und Fort Trinità.

Brachythecium velutinum B. et S. — M. Vermać.

Eurhynchium circinatum B. et Sch. — M. Grabova c. fr., Porto Palazzo, Porto Rosario, Brozze, Halbinsel Lapad, zwischen Cattaro und Fort Trinità, Bossanka.

E. striatum B. et Sch. *β. meridionale.* — Bossanka.

E. pumilum Sch. — Römische Steinbrüche bei Pola, Halbinsel Lapad, an Bachmauern im Gionchetto. Selten und meist anderen Moosen eingestreut.

E. praelongum B. et S. — Halbinsel Lapad, im Gionchetto bei Comolaz.

Rhynchostegium tenellum B. et S. — Pola, Porto Palazzo, Halbinsel Lapad, Gionchetto, Bossanka, Ombla, Ciajkovič. Sehr gemein.

R. Teesdalii B. et S. — Halbinsel Lapad bei Gravosa.

R. confertum B. et S. — Porto Palazzo, Bossanka, Gravosa, Ombla.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

R. megapolitanum B. et S. — Halbinsel Lapad häufig, Bossanka, im Gionchetto, Ciajkovič.

R. rusciforme B. et S. — Im Gionchetto.

β. atlanticum. — Canosa.

Hypnum chrysophyllum Brid. — Ombla, Bossanka, im Gionchetto.

H. filicinum L. — Ossonik.

H. molluscum Hdw. — Ombla, Bossanka.

H. cupressiforme L. — M. Grabova, Halbinsel Lapad, Brozze, Ossonik, Ombla, Bossanka, Castello di Cattoro, M. Vermać, Schuma.

H. purum L. — M. Grabova, Ombla.

Hepaticae.

Southbya tophacea Spruce. (*Alic. scalaris β. stillicidiorum* Raddi). — An Bach- und Grabenmauern im Gionchetto bei Comolaz c. fr.

Jungermannia Starkii N. ab E. — Halbinsel Lapad, Bossanka.

H. corcyraea N. ab E. — An Bach- und Grabenmauern im Gionchetto.

Madotheca platyphylla Dum. — Pola, Halbinsel Lapad.

Frullania dilatata N. ab E. — M. Grabova.

Fossombronia pusilla N. ab E. — An Bach- und Grabenmauern im Gionchetto mit *Southbya tophacea.*

Lunularia vulgaris Mich. — M. Grabova, Bachmauern bei Comolaz.

Reboulia hemisphaerica Raddi. — Castello di Cattaro, im Gionchetto Ciajkovič.

Targionia Michelii Corda. — Im Gionchetto, Ciajkovič.

Riccia ciliata Hoffm. — Lissa, Bossanka.

R. Bischoffii Hüb. — Brozze, Bossanka, Gionchetto.

R. nigrella DC. — Bossanka.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Weiss Emanuel

Artikel/Article: Floristisches aus Istrien und Dalmatien. 753-762